

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. April 2024 15:41

Zitat von Meer

Was möchtest du damit erreichen?

Ich kann jetzt sagen, Gruß zurück, von jemandem dessen Eltern auf Unterhalt gepfiffen haben, mir nichtmal das komplette Kindergeld überwiesen haben, Bafög stand mir nicht zu. Jobs und irgendwann Studienkredit +Jobs haben mich durchs Studium gebracht.

Und nein, ich hatte nicht die Muße meine sogenannten Eltern auf Unterhalt zu verklagen.

Schön, wenn Eltern ihrer Pflicht nachkommen und es sich auch leisten können ihr Kind entsprechend zu unterstützen und dies sogar gerne tun. Es erleichtert vieles und vielleicht unterstützen irgendwann die Kinder ihre Eltern, wenn es notwendig ist (und dies muss ja nicht immer finanziell sein).

Danke, so sehe ich das ebenfalls.

An diejenigen, die hier meinen, 1000€ wäre zuviel für das Studierende Kind: Sagt ihr wirklich, hier hast Du 500/600/700, verdien Dir den Rest dazu? Obwohl damit lediglich die Wohnung und maximal das Essen bezahlt werden kann?

Ich bin doch verpflichtet, mein Kind in der Ausbildung zu finanzieren. Wenn ich es nicht kann: klar, dann muss man andere Möglichkeiten suchen.

Ich hab übrigens keine weiteren Kinder, weil ich genau das wollte: Mein Kind auskömmlich finanzieren, wenn es in der Ausbildung ist und ich wusste, dass ich mich doch dann irgendwann mal stark einschränken muss, wenn man das mit gleich mehreren machen muss. Dazu bin ich dann doch ein Stückchen zu egoistisch.